



Das Team vom ASB-Pflegeheim Neustadt mit Heimleiter Christian Kowalow (Mitte). Insgesamt kümmern sich 50 Mitarbeiter um 74 Heimbewohner.

Foto: Steffen Unger

# Das ASB-Pflegeheim Neustadt im SZ-Pflegeführer

Sehr gute Heime in Ihrer Nähe – benotet vom Medizinischen Dienst, ausgewählt nach dem Rat von SZ-Lesern und Pflegeexperten

Von Katarina Lange

LANGHE.KATARINA@DD-V.DE

Das Pflegeheim in Neustadt ist eine Einrichtung des Arbeiter-Samariter-Bundes, Ortsverband Neustadt.

## Die Lage

Das Pflegeheim Neustadt befindet sich an der Berthelsdorfer Straße, in einer ruhigen Einfamilienhaus-siedlung am Stadtrand von Neustadt. Bis zum Stadtzentrum und einem großen Einkaufsmarkt sind es nur wenige Minuten zu Fuß. Parkplätze stehen direkt vor dem Haus zur Verfügung.

## Der erste Eindruck

Das Seniorenpflegeheim wurde 1999 als Ersatzneubau für zwei geschlossene Einrichtungen eröffnet. Das Haus ist hell, gepflegt und sauber. Hinter dem Pflegeheim schließt sich ein großzügiger Garten mit Teich, Terrassen und zahlreichen Sitzcken an, die auch per Rollstuhl oder Rollator erreichbar sind. Im lichtdurchfluteten Foyer werden Besucher von den Mitarbeitern freundlich empfangen.

## Die Zimmer

Insgesamt gibt es 46 Einzel- und 14 Doppelzimmer. Die Räume verteilen sich über drei Etagen, die mit einem Fahr-

stuhl erreichbar sind. Die Zimmer liegen mit einer Größe von über 20 Quadratmetern über den normalen Standards. Einige Zimmer verfügen über Balkons. In jeder Etage gibt es eine Terrasse oder einen Wintergarten, die mit einem Bett befahren werden können. Das Heim begrüßt es, wenn Bewohner eigene Möbel, Erinnerungsstücke sowie Fotos und Bilder mitbringen, um sich heimisch zu fühlen. Diese Möglichkeit wird laut Heimleitung aber nur von einem Teil der Senioren genutzt.

## Das Besondere

Im Pflegeheim rückt die konzeptionelle Betreuung von Demenzpatienten in den Vordergrund. Bewohner haben zudem die Möglichkeit, eigene Haustiere mitzubringen. Aktuell leben zwei Katzen mit im Pflegeheim. In der Regel hat jeder Bewohner einen eigenen Hausarzt. In der eigenen Küche werden täglich fünf Mahlzeiten angeboten. Mittags kann zwischen zwei Menüs gewählt werden.

## Die Bewohner

Von meist hochbetagten Bewohnern werden 64 vollstationär und zehn in der Kurzzeitpflege betreut. Über 65 Prozent seien demenziell verändert. Der Großteil hat die Pflegestufe I und II, nur etwa zehn Prozent benötigen die Pflegestufe III.

## Die Mitarbeiter

Im Neustädter Pflegeheim kümmern sich mit Pflegedienstleiterin Margitta Hantzsch 50 weitere Mitarbeiter um die Bewohner. Von den 30 Pflegern sind über die Hälfte Fachkräfte. Je zwei Mitarbeiter sind Alltagsbetreuer und Ergotherapeuten. Zudem gehören drei Azubis zum ASB-Pflegeheim. Im September wurden zwei Stellen im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes geschaffen. „Zu unserer Arbeit gehört leider noch zu viel Dokumentation“, sagt Heimleiter Christian Kowalow. Er würde es begrüßen, wenn die Pflegekräfte statt der Bürokratie mehr Zeit für die Betreuung der Bewohner hätten. „Das ist leider ein Problem, mit dem alle Heime kämpfen“, sagt er.



... weil das ASB-Pflegeheim Neustadt bei der MDK-Prüfung sehr gut abgeschnitten hat, sowohl in der Gesamtnote als auch in den fünf Unterkategorien und bei sieben der zehn Qualitätskriterien der SZ-Leser. Leichte Abschläge gab es in den Kategorien der pflegerischen/medizinischen Versorgung und der Bewohnerbefragung. Die Pflegesätze entsprechen dem regionalen Durchschnitt.



Prof. Dr. Joachim Kugler leitet den Lehrstuhl Gesundheitswissenschaften an der Med. Fakultät der TU Dresden.

## „Brettspiele spiele ich am liebsten“

Thea Kaden kam vor zwei Jahren in das ASB-Pflegeheim nach Neustadt. Damals machten ihre Beine den Aufstieg in ihre Wohnung im dritten Obergeschoss in Sebnitz nicht mehr mit. Zusammen mit der Familie entschied sich die 82-Jährige dann, ins Heim zu ziehen. „Und ich habe es bis heute nicht bereut“, sagt Thea Kaden. Sie

kam nicht allein nach Neustadt. Ihr geliebter Kater Carlo durfte mit ins Pflegeheim. „Ohne ihn wäre ich nie umgezogen“, betont sie. Der Tag beginnt früh. Gegen 8 Uhr gibt es Frühstück, danach stehen verschiedene Programme an: Ergotherapie, ein bisschen Sport und Spielrunden, manchmal werden auch Kekse geba-

cken. „Brettspiele spiele ich am liebsten“, sagt die Seniorin. Thea Kaden ist es wichtig, am Leben teilzuhaben, aktiv zu bleiben. Deshalb nimmt sie viele Angebote wahr. „Man darf nicht sitzen bleiben“, sagt sie. Man müsse aber auch das Gehirn trainieren. Das macht Thea Kaden zum Beispiel beim Stadt-Land-Fluss-Spiel. (SZ/kal)



Das Pflegeheim des Arbeiter-Samariter-Bundes wurde 1999 auf der Berthelsdorfer Straße in Neustadt eröffnet.



Die 46 Einzel- und 14 Doppelzimmer sind in der Regel über 20 Quadratmeter groß. Damit liegen sie über den normalen Standards.



Hinter dem Haus schließt sich ein großzügiger Garten mit Teich, Terrassen und Sitzcken an, die per Rollstuhl erreichbar sind. Foto: ASB Neust.

## Auf einen Blick

AUSGEWÄHLTE PFLEGENOTEN	
<b>Ärztliche Anordnungen</b> Entsprechen die behandlungspflegerischen Maßnahmen den ärztlichen Anordnungen? .....	1,0
<b>Dekubitusprophylaxe</b> Wird die erforderliche Wundliegevorsorge durchgeführt? .....	4,1
<b>Ernährung</b> Ist der Ernährungszustand angemessen im Rahmen der Einwirkungsmöglichkeiten? .....	1,0
<b>Flüssigkeitsversorgung</b> Werden Maßnahmen bei Einschränkungen der selbstständ. Flüssigkeitsversorgung durchgeführt? .....	1,9
<b>Sturzprophylaxe</b> Wird die erforderliche Vorsorge gegen Stürze durchgeführt? .....	1,0
<b>Kontrakturprophylaxe</b> Wird die erforderliche Gelenksteifvorsorge durchgeführt? .....	4,1
<b>Körperpflege</b> Wird die Körperpflege gemäß den Bedürfnissen und Gewohnheiten des Bewohners durchgeführt? .....	1,0
<b>Demenz</b> Werden bei dementen Bewohnern Angehörige und Bezugspersonen in die Pflegeplanung einbezogen? .....	1,0
<b>Zimmergestaltung</b> Ist die Gestaltung der Zimmer mit eigenen Möbeln möglich? .....	1,0
<b>Sauberkeit und Hygiene</b> Ist der Gesamteindruck mit Blick auf Sauberkeit und Hygiene gut? .....	1,0
<b>BEREICHSPFLEGENOTEN</b>	
<b>Pflege und medizinische Versorgung</b> .....	1,3
<b>Umgang mit demenzkranken Bewohnern</b> .....	1,0
<b>Soziale Betreuung und Alltagsgestaltung</b> .....	1,0
<b>Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft, Hygiene</b> .....	1,0
<b>GESAMTNOTE</b> .....	<b>1,1</b>
Geprüft am: 01.03.2011	

WARTEZEIT:	keine Angaben
<b>HEIMKOSTEN</b> - Eigenanteil pro Monat/€	
Pflegestufe I	514,73
Pflegestufe II	589,09
Pflegestufe III	850,90
zuzüglich Unterkunft/Verpfl.	456,30
zuzüglich Investitionskosten	k. A.

**ANSCHRIFT:** Berthelsdorfer Straße 19, 01844 Neustadt  
☎ 03596 561500  
www.asb-neustadt-sachsen.de